
8435/J XXIV. GP

Eingelangt am 04.05.2011

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

ANFRAGE

der Abgeordneten Gartelgruber
und weiterer Abgeordneter

an den Bundesminister für Wirtschaft, Familie und Jugend
betreffend die sogenannte Frauenquote in den Aufsichtsräten staatsnaher Betriebe

Am 15. 03. 2011 gaben Wirtschaftsminister Reinhold Mitterlehner und Frauenministerin Gabriele Heinisch-Hosek bekannt, den Frauenanteil an Aufsichtsräten in staatsnahen Betrieben durch die Einführung einer Frauenquote erhöhen zu wollen. Bis 2013 soll der Frauenanteil auf 25 %, bis 2018 auf 35 % angehoben werden. Diese Regelung soll für alle Unternehmen, an denen die Republik Österreich zu mindestens 50 % beteiligt ist gelten. Es seien so 55 Unternehmen betroffen, von denen sich 44 zu 100 % im Eigentum der Republik Österreich befinden; bei diesen Unternehmen beschickt die Republik alleine den Aufsichtsrat.

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Wirtschaft, Familie und Jugend nachstehende

Anfrage

1. Welche Unternehmen sind konkret von dieser Regelung betroffen?
2. Wie viele Aufsichtsräte werden gesamt von der Republik Österreich in Unternehmen entsandt?
3. Wie viele dieser Aufsichtsratsposten sind mit Frauen besetzt? (Bitte um genaue Aufschlüsselung nach Unternehmen und den dortigen weiblichen Mitgliedern in Aufsichtsräten)
4. Wie viele Aufsichtsräte werden von der Republik Österreich in Unternehmen entsandt, die zu mindestens 50 % im Eigentum der Republik Österreich stehen?
5. Wie viele dieser Aufsichtsratsposten sind mit Frauen besetzt? (Bitte um genaue Aufschlüsselung nach Unternehmen und den dortigen weiblichen Mitgliedern in Aufsichtsräten)

6. Wie viele Aufsichtsräte werden von der Republik Österreich in Unternehmen entsandt, die zu 100 % im Eigentum der Republik Österreich entsandt?
7. Wie viele dieser Aufsichtsratsposten sind mit Frauen besetzt? (Bitte um genaue Aufschlüsselung nach Unternehmen und den dortigen weiblichen Mitgliedern in Aufsichtsräten)
8. Wie viele Mitglieder in Aufsichtsräten, die zu mindestens 50 % im Eigentum der Republik Österreich stehen, haben mehr als einen Aufsichtsratsposten in diesen staatsnahen Betrieben inne? (Bitte um genaue Aufschlüsselung nach Anzahl der Posten und Unternehmen)
9. Wie viele Mitglieder in Aufsichtsräten, die zu mindestens 50 % im Eigentum der Republik Österreich stehen, die mehr als einen Aufsichtsratsposten in diesen staatsnahen Betrieben innehaben, sind Frauen?
10. Wie viele vom Betriebsrat oder Zentralbetriebsrat entsandte Arbeitnehmervertreter in Aufsichtsräten von Betrieben, die zu mindestens 50 % im Eigentum der Republik Österreich stehen, sind Frauen?
11. Wie genau sollen die angestrebten Quoten erreicht werden?